

Klettersteig - Schwierigkeitsbewertungen

A = LEICHT

Gesicherte, einfache Wege. Meist flache (selten senkrechte) Leitern, und Eisenklammern im Großteils nicht sehr steilen Gelände. Kurze Stellen können ausgesetzt sein, sind aber meist einfach zu begehen (z. B. Bänder, kl. Brücken). Das Gelände ist meistens auch ohne Sicherungen leicht zu begehen (Ausnahmen bilden Leitern über Wandstufen) und es gibt gute Tritte und Griffe. Im Allgemeinen ist für trittsichere, schwindelfreie Geher keine Klettersteigselbstsicherung erforderlich. Für Kinder und Ungeübte ist die Mitnahme von einem kurzen Sicherungsseil zu empfehlen! Der Helm ist auf jeden Fall zu empfehlen.

B = MÄSSIG SCHWIERIG

Bereits steileres Gelände mit teilweise ausgesetzten Passagen, die schlechte Tritte aufweisen. Steile, längere Leitern, Eisenklammern, Ketten oder Trittstifte. Einige Passagen strengen an und sind kräfteraubend. Ohne Versicherungen würde der Fels den 2ten bis 3ten Schwierigkeitsgrad aufweisen. Auch viele erfahrene Berggeher verwenden ab diesem Schwierigkeitsgrad eine Klettersteig-Grundausrüstung mit Helm. Für Anfänger und Kinder ist eine Klettersteig-Ausrüstung zwingend anzuraten und bei ausgesetzten und langen Steigen ein kurzes Sicherungsseil.

C = SCHWIERIG

Steiles bis senkrecht Felsgelände. Fast immer kleintrittige Passagen, die meist ausgesetzt sind. Überhängende Leitern, Eisenklammern und Trittstifte, die auch weiter auseinander liegen (vor allem für kleinere Klettersteiggeher und Kinder!). Häufig senkrechte, nur mit einem Stahlseil gesicherte Passagen. Teilweise enorm kraftraubend. Ohne die vorhandenen Versicherungen würden einige Stellen den 3ten und 4ten Schwierigkeitsgrad aufweisen. Längere Anstiege in dieser Schwierigkeit zählen bereits zu den ganz großen Klettersteigen. Für Ungeübte und Kinder auf keinen Fall ohne Seilsicherung und nur mit einem erfahrenen Partner zu empfehlen. Selbstsicherung ist auch dem routinierten Berggeher sehr zu empfehlen und wird von diesem auch meist verwendet. (Den Helm nicht vergessen).

D = SEHR SCHWIERIG

Senkrecht, meist auch überhängendes Gelände. Eisenklammern und Trittstifte liegen oft weit auseinander. Sehr exponierter und steiler Fels, der oft nur mit einem Stahlseil gesichert ist. Längere, senkrechte bis überhängende Passagen, wobei bereits sehr viel Armkraft und auch ein guter, körperlicher Trainingszustand erforderlich ist. Ab und zu auch mit leichter Kletterei (1-2) verbunden, bei der es keine Sicherung gibt! Selbst für sehr Geübte ist eine Klettersteig-Komplettausrüstung Pflicht. (Bergschuhe mit Profilmgummisohle sind zu empfehlen und wie immer der Helm!). Für Anfänger und weniger Geübte nicht ratsam. Wird meist bereits im Seilschaftsverband begangen.

Klettersteig - Schwierigkeitsbewertungen

E = EXTREM SCHWIERIG

Extrem hohe Anforderungen an Kraft, Trittsicherheit (evtl. Reibungskletterschuhe!) und Schwindelfreiheit! Dem Profi vorbehalten. Dieser Schwierigkeitsgrad kommt bei Klettersteigen sehr selten vor. Seilschaftsverband ist in dieser Schwierigkeit Pflicht, fast immer mit leichter Kletterei kombiniert. Ansonsten zählen alle Angaben im verstärkten Maß wie unter "D" beschrieben. (Mit Erreichen dieses Schwierigkeitsgrades wurde der Begriff "Sportklettersteig(geher)" geboren; auch gute Geher müssen des Öfteren Pausen machen, damit sich die Unterarmmuskulatur erholt.

Kinder und Anfänger sollten dieser Schwierigkeit in jedem Falle fern bleiben!
